

Stadt Meinerzhagen beteiligt sich an LEADER-Projekt für schnelle und effektive Hilfe

Lebensretter im Kühlschrank: 1.000 Notfalldosen sind ab sofort kostenfrei erhältlich

Wenn es um Notfälle geht, zählt für einen erfolgreichen Rettungseinsatz oft jede Sekunde – und genau an dieser Stelle setzt eine Idee ein, die so einfach wie genial ist: So genannte Notfalldosen können, gut auffindbar im heimischen Kühlschrank deponiert und mit Medikamenten sowie wichtigen Informationen bestückt, Einsatzkräfte schnell und gezielt bei der Ersten Hilfe unterstützen. 1.000 dieser Notfalldosen hatte die Stadt Meinerzhagen vor kurzem im Rahmen eines LEADER-geförderten Projekts der Kommunen „Oben an der Volme“ für ihre Bürgerinnen und Bürger erworben, und die Ausgabe der Dosen hat inzwischen begonnen. Interessierte können ihr eigenes Exemplar kostenfrei an verschiedenen Stellen in der Stadt erhalten.

Kleine, aber umso effektivere Lebensretter sind die Notfalldosen, die ab sofort von der Stadt Meinerzhagen zur Verfügung gestellt werden: Im Bürgerbüro sowie der AWO-Begegnungsstätte stehen sie zur Abholung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger bereit. Auch die ansässigen Pflegedienste und weitere Einrichtungen der häuslichen Pflege können jeweils ein Kontingent zur Weiterverteilung an die von ihnen betreuten Bürgerinnen und Bürger erhalten. Darüber hinaus will die Stadt beliebte Veranstaltungen wie den Tanztee und auch den noch in dieser Woche am 7. September stattfindenden Seniorennachmittag auf dem Biggesee für die Verteilung nutzen. Die Dosen werden zusammen mit zwei Aufklebern ausgegeben, die gut sichtbar mit entsprechendem Verweis an der Haus- oder Wohnungstür sowie am Kühlschrank angebracht werden sollten.



Notfalldosen für Meinerzhagen: Heinz-Gerd Maikranz und Sylvia Markus vom Fachbereich Bürgerservice bei der Übergabe.

Erst vor wenigen Wochen hatten sich die vier Kommunen „Oben an der Volme“, Meinerzhagen Kierspe, Halver und Schalksmühle, kurz entschlossen, sich am LEADER-Programm zu beteiligen, und insgesamt 3.000 Notfalldosen geordert. Dabei werden 65 Prozent der Kosten durch das Förderprogramm übernommen, die restlichen Kosten entfallen anteilig auf die Kommunen. Für die Stadt Meinerzhagen fielen dabei knapp 470 Euro an. „Wie auch die anderen Kommunen hier „Oben an der Volme hat sich die Stadt Meinerzhagen sehr gerne daran beteiligt“, betont Heinz-Gerd Maikranz, der als Fachbereichsleiter Bürgerservice das Projekt in Meinerzhagen begleitet. „Insbesondere bei der Erstver-

sorgung älterer Menschen und Alleinlebender, die im Notfall unter Umständen keine Auskunft geben können, haben sich die Notfalldosen bereits tausendfach bewährt. Wir freuen uns über eine entsprechend hohe Resonanz auf dieses gemeinsame Angebot.“

Pressemitteilung

Europäischer Landwirtschaftsfond

für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

